

Konzept

„Guter Übergang von der Kita in die Schule“

**Kooperation der Albert-Einstein-Grundschule mit
der Kindertagesstätte Einsteinschule**



ENTDECKUNGSRAUM – GUTER ÜBERGANG

*Unsere Vision möchte unseren Kindern einen Entfaltungsraum anbieten,
der*

- ihr Ich-Sein respektiert,
- die Vielfalt der Persönlichkeiten annimmt,
- unterschiedlichste Potenziale fördert,
- die Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellt,
- die Natur als Entwicklungsraum bewusst bejaht und anerkennt.

Damit dieser Übergang nicht zum Bruch, sondern zur Brücke wird, kooperieren sozialpädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte und Eltern. Sie tragen gemeinsam und gleichberechtigt die Verantwortung dafür,

- dass ein guter Schulanfang kein punktuell Ereignis, sondern eine zu gestaltende Übergangsphase ist.
- dass die persönliche Eigenart des einzelnen Kindes und seine Lerngeschichte berücksichtigt werden und in der Schule zur Geltung kommen.
- dass wechselseitig und kontinuierlich Informationen ausgetauscht, Fragen aufgenommen und Ideen entwickelt werden.

Gemeinsam mit Vorschulkindern in einer kleinen Gruppe wollen wir auf Entdeckungsreise gehen, die innerhalb der Schule sowie in der näheren Umgebung zu finden sind. Sie sollen helfen den Übergang in die Schule durch Verbindung in der Gemeinschaft zu erleichtern. Die Einbindung der Eltern ist ein fester Bestandteil dieses Projektes.

Das KiBiZ Einstein möchte einen vertrauensvollen Lebens- und Entfaltungsraum bieten, welcher auf die individuellen Bedürfnisse eines jeden Kindes abgestimmt ist und auf Basis von Respekt, Akzeptanz, Achtsamkeit, Toleranz und Verständnis basiert.

Wir verstehen uns als einen Lebens- und Erfahrungsraum, in dem wir als Gemeinschaft die Individualität der Kinder bei der Entfaltung in den Mittelpunkt stellen. Im Entdeckungsraum stehen sowohl die Gemeinschaft als auch das einzelne Kind im Mittelpunkt, gemeinsam finden wir passende Lösungen für jedes Kind. Dabei begleiten wir die Kinder in Kleingruppen und gehen achtsam miteinander um.

Der Entdeckungsraum soll Strukturen und einen Rahmen bilden, die den Kindern Sicherheit geben, dazu treffen wir gemeinsam klare Vereinbarungen.

Unser Ziel ist es, dass die Kinder selbst Verantwortung für ihr Lernen und ihre Erfolge übernehmen. Wir nehmen dabei Rücksicht auf das individuelle Entwicklungs- und Arbeitstempo der Kinder. Im Entdeckungsraum lernen sie sich selbst zu vertrauen, dabei unterstützen wir die Kinder in der Entwicklung und bei der Stärkung ihres Selbstwertgefühls.



Ziele der Kooperationsvereinbarung

Die Kooperationsvereinbarung dient dem Ziel, die Entwicklung jedes Kindes auch im Sinne gleicher Bildungschancen und unter Berücksichtigung des Kinderschutzes förderlich und kontinuierlich zu begleiten.

Langfristig soll durch die Entwicklung anschlussfähiger Erziehungs- und Bildungsprozesse ein gemeinsames Bildungsverständnis entstehen.

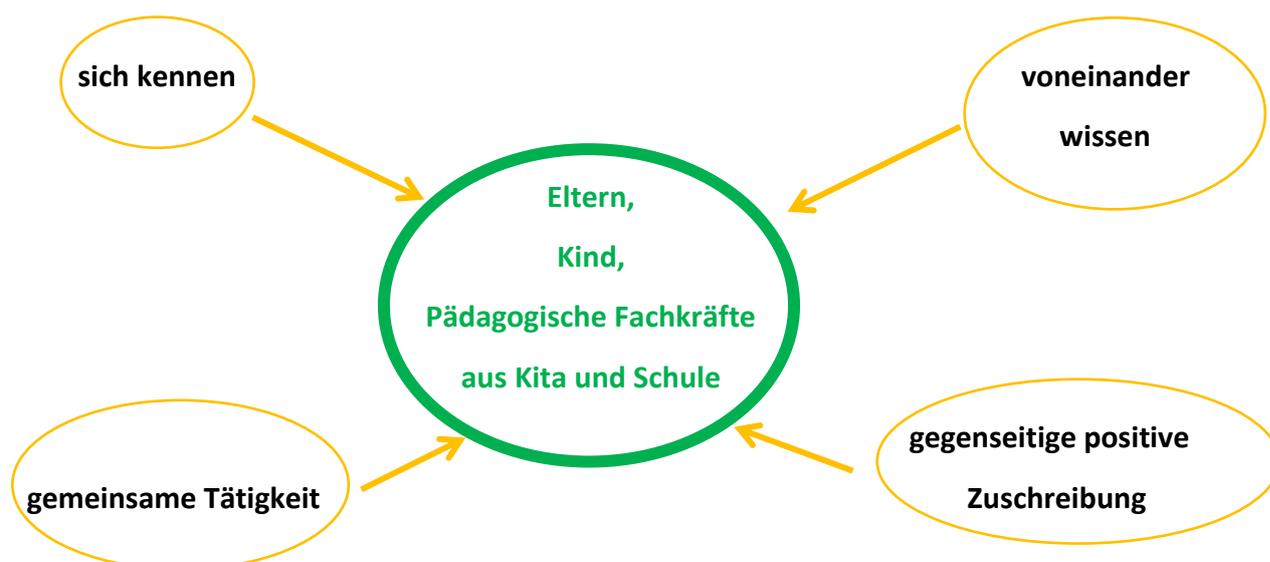
Zur Begleitung der Kinder und als Grundlage für den Austausch zwischen den Einrichtungen und mit den Eltern streben wir eine transparente Bildungs- und Entwicklungsdokumentation an.

Konkrete Vereinbarungen zum Wohle des Kindes beim Übergang vom Kindergarten in die Grundschule verpflichten das Übergangskonzept kontinuierlich weiterzuentwickeln und dazu offen und vertrauensvoll miteinander zu arbeiten.

Die Kooperation stützt sich hierbei auf folgende rechtliche Grundlagen:

- Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums über die Kooperation zwischen Tageseinrichtungen für Kinder und Grundschulen (VwV Kooperation Kindertageseinrichtungen – Grundschulen)
- Kinderbildungsgesetz § 14
- Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch §22 insbesondere Absatz (2)

Positive Faktoren für Anschluss und Systemübergang



Pädagogische Ziele

Der Entdeckungsraum soll zu einem individuellen Entwicklungsraum für Kinder werden. In einer gut vorbereiteten Umgebung kann Interesse geweckt werden.

Die Kinder werden in diesem Raum unter Einbeziehung unterschiedlicher pädagogischer Methoden/Materialien, wie beispielsweise Waldorf, Montessori, Naturpädagogik, abgeholt.

Die Kinder lernen ihre eigenen Ressourcen zu nutzen und können sich so in ihr Umfeld einbringen. So werden Eigenverantwortung, selbstständiges und verantwortungsbewusstes Handeln und Denken gefördert.

Das pädagogische Grundverständnis an unserem KiBiZ ist die Wertschätzung der Vielfalt in der Gemeinsamkeit: Jeder zählt, jeder ist einzigartig. In der Individualität der Kinder sehen wir eine große Chance, die wir als selbstverständlich und bereichernd ansehen. Wir wollen, dass in unserer gemeinsamen Einrichtung ein Geist der Offenheit und des gegenseitigen Vertrauens lebt, der Kooperation, Teamgeist und eine gelungene Feedback Kultur zwischen allen Gruppen ermöglicht.

Wir gehen achtsam miteinander um, eine gewaltfreie Kommunikation nimmt einen großen Stellenwert im Kita- und Schulleben ein. Eine wertschätzende Beziehungskultur ist der Kern unserer Gemeinschaft.

Das Erkennen eigener Bedürfnisse und Werte ist ein wichtiger Teil unserer pädagogischen Grundhaltung. Gefühle dürfen gezeigt und ausgedrückt werden. Unser Ziel ist es, jedes Kind in seinem Ich-Sein anzuerkennen, ihm Anerkennung und Akzeptanz seiner Individualität zu gewähren.

Eine ganzheitliche Gesundheitsförderung ist der Grundstein für Wohlbefinden, Steigerung des Selbstwertgefühls und individuelle Lernfortschritte. Wir bieten den Kindern an ihre Potenziale zu entdecken, Interessen nachzukommen, neue Wahlmöglichkeiten zu kreieren, ihre Lernfähigkeit angstfrei zu entdecken und weiter entwickeln zu können.

Wir wollen das natürliche Interesse für die Natur, die Kultur, die Literatur, die Kunst und Intellektualität mit Wissensdrang verbinden und unterstützen.

Dazu bietet der Entdeckungsraum vielfältige Entfaltungsräume an:

- Bewegungsraum & Spielraum
- Begegnungsraum & Beziehungsraum
- Freiraum & Rückzugsraum
- Entdeckungsraum & Gestaltungsraum
- Erfahrungsraum & Entfaltungsraum
- Wissensraum & Vernetzungsraum



Werte

Innerhalb der Kooperation leben wir eine Gemeinschaft, die von Achtsamkeit, Klarheit, Offenheit und Transparenz geprägt ist. Pädagogen und Schüler sowie Kita Kinder begegnen sich auf Augenhöhe. Im KiBiZ Einstein leben wir Mitgefühl, Empathie, Wertschätzung und einen respektvollen Umgang.

Wir nehmen jedes Kind mit seinem ganzen Potenzial ohne Vorurteile an. Alle Kinder können durch ein ganzheitliches Lernangebot lebensnah ihre Entwicklungschancen entfalten, sowohl in der Grundschule, in der Kita als auch gemeinsam bei KiBiZ Projekten.

Wir verstehen unsere Einrichtung als einen Lebens- und Erfahrungsraum, in dem wir als Gemeinschaft verantwortungsvoll und vorbildlich mit Kindern, ihren Eltern, den Pädagogen und den Partnern unserer Schule agieren. Wir gehen achtsam miteinander und mit Materialien um. Wir haben Achtung und Wertschätzung gegenüber der Natur und unserer Umwelt.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Eltern sind ein wichtiger Bestandteil der Schulgemeinschaft und in der Begleitung ihrer Kinder

- Helfen Sie mit, Ihrem Kind eine positive Grundstimmung zur Schule und zum Lernen zu vermitteln.
- Helfen Sie mit, eigene Stärken und Schwächen anzuerkennen.
- Unterstützen Sie Lernprozesse im Sinne von Lebensprozessen.
- Gehen Sie mit Misserfolgen als Bestandteil des Lebens um und
- nehmen Sie an Elternabenden und Veranstaltungen teil.
- Identifizieren Sie sich mit unserem Leitbild.
- Bringen Sie sich über vielfältige, individuelle Weise der Interessen entsprechend im Gemeinschaftsleben mit ein, z.B. mitgestalten von Festen, Mitarbeit in Projektgruppen.
- Nehmen Sie Informationsangebote wahr.

Die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung von Eltern, Schülern, Kita Kindern und Pädagogen ist ein wesentlicher Bestandteil vom Erleben im Kinderbildungszentrum. Neben gemeinsamem Austausch tragen Reflexion und Beziehungsarbeit sowie gemeinsam gelebte Werte zum Gelingen gemeinsamer Ziele bei.



Geplante Aktivitäten im Schuljahr 2023/2024

Im Flexi Raum und in der Bücherei Einstein möchten wir

- uns mit verschiedenen Materialien auseinanderzusetzen.
- verschiedene Stationen anbieten, um sich spielerisch auszuprobieren.
- das eigene Tun als Selbsterfahrung und Erweiterung der eigenen Fähigkeiten erlebbar machen.
- spielerisch wichtige Erfahrungen über Kooperation, Koordination und eigene Fähigkeiten einüben.
- soziale Kompetenzen üben und festigen.

Durch die enge pädagogische und räumliche Zusammenarbeit soll der Übergang in die Schule optimiert werden.

In der Natur möchten wir

- uns bewegen.
- gemeinsam die Natur in all seiner Vielfalt mit den 4 Jahreszeiten erkunden, berühren, riechen, sehen und hören.
- die Elemente wahrnehmen.
- Phantasie und Kreativität erleben.
- Räume des Tobens, aber auch der Stille erfahren.

Wir lauschen Naturgeschichten, suchen Schätze, hören dem Bach beim Plätschern zu, riechen das Moos, schauen unter Steine, legen Mandalas, spüren die Erde auf der Haut oder beobachten die Natur, wie sie sich in jeder Jahreszeit verändert. Wir tauchen ein in Rollenspiele, klettern und balancieren und haben Zeit für freies Spielen.

Albert-Einstein-Grundschule

- Patenschaft zu Vorschülern
- Kennenlernen der Vorschulkinder
- gemeinsamer Laternenumzug mit der ersten Klasse
- Unterrichtsbesuch in der ersten/zweiten Klasse
- Besuch vom Schulhund
- Vorlesen der Grundschüler bei den Kita Kindern
- Informationsaustausch
- Patenschaftsbriefe der Schüler an die Vorschulkinder
- Schulhaus kennenlernen
- gegenseitige Hospitation

Kita Einsteinschule

- Wöchentlich werden die Vorschulkinder intensiv auf die Schule vorbereitet.
- Ausflüge zu verschiedenen Institutionen im Stadtgebiet,
- Schultütenbasteln,
- gemeinsame Abschlussveranstaltung (z.B. Bahnfahrt zum Tierpark in Ulm)
- gegenseitige Hospitation
- Informationsaustausch



- Schulranzen Party
- Werkstattführerschein mit Angeboten in der Werkstatt
- Verabschiedung der Vorschulkinder

Innerhalb des KiBiZ Einstein – Entdeckungsraum „Guter Übergang von der Kita in die Schule“

- Vorschüler treffen sich wöchentlich ab November für eine halbe bis dreiviertel Stunde im Flexi Raum, Klassenzimmer, Werkstatt oder in der Natur zum Entdecken und in der Bücherei Einstein zur Spracherweiterung in einer vorbereiteten Umgebung.
- Zudem haben die „Großen“ die Möglichkeit bei einer wöchentlichen Pausenhofaktion ab September mit den Schülern teilzunehmen und beim Projekt „Dancing Kids“ institutionsübergreifend mit zu tanzen und die Bücherei Einstein und den Werkraum gemeinsam zu nutzen.
- Ein Elternabend gibt den Eltern die Möglichkeit sich über den Entdeckungsraum zu informieren, Einblick in das Konzept zu bekommen, Informationen zur Stärkung der Lebenskompetenzen zu erfahren sowie selbst auf Entdeckungsreise zu gehen.
- Eltern haben die Möglichkeit nach Absprache im Entdeckungsraum zu hospitieren.
- Ein weiterer Elternabend kann vor den Schulferien im Sommer als Erfahrungsaustausch unter Eltern der ersten/zweiten Klasse und Eltern der zukünftigen ersten Klasse angeboten werden.

Wichtige Hinweise zum Entdeckungsraum „Guter Übergang“

Erzieher und Lehrer sind eingeladen bei den Projekten dabei zu sein. Eine Teilnahme am Projekt Entdeckungsraum ist im Schuljahr 23/24 für Bezugserzieher verpflichtend. Ein Abschlussgespräch im März/April mit der jeweiligen Bezugserzieherin wird zusammen terminiert.

Das Konzept „Guter Übergang ist unter Einbeziehung des Bildungskonzepts des Kinderbildungszentrums Einstein zu verstehen.

Eine Einwilligung zur Teilnahme an der Kooperation von Schule und Kita im Rahmen des Kinderbildungszentrum sowie zum Austausch der Entwicklungen der Vorschüler mit Erzieher, Lehrer und Fachberatung des Kinderbildungszentrums wird an die Eltern ausgehändigt und ist vor Beginn der Teilnahme zu unterschreiben.

Ein Anhang mit Hintergrundwissen hinsichtlich der Veränderungsprozesse, die beim Übergang bewältigt werden, ein Einwilligungsschreiben, eine Vorlage für ein Gesprächsprotokoll und ein Analysebogen liegt dem Konzept „Guter Übergang“ bei.

